

Vorwort

Inhalt:

Vater und Mutter Deppe glauben, ihr Sohn habe Liebeskummer. Dabei weint Marius nur, weil er für eine Klassenparty Zwiebeln schneidet. Schließlich interpretiert Herr Deppe einen Einkaufszettel als Herzensbeichte seines Sohnes und fürchtet, der Junge könne sich vor Kummer umbringen...

Spieldauer:

Die Aufführung wird etwa 15 Minuten dauern.

Probenzeit:

Nach 6 Probenterminen kann der Zwiebelkuchen auf der Bühne serviert werden.

Spielgruppe:

5 Kinder wirken mit.

Bühne:

Ein Wohnzimmer (oder eine Küche) und ein Kinderzimmer im Haus der Deppes sollten eingerichtet werden.

Tipps zur Aufführung:

In der ersten Szene werden Zwiebeln geschnitten und gehackt. Hier solltet ihr echte Zwiebeln benutzen. Man darf das ruhig im Zuschauerraum riechen. Außerdem können die Tränen der beiden Jungen dann echt sein.

Die Rollen:

- Marius Deppe (Sohn)
- Hans-Werner Deppe (Vater)
- Margot Deppe (Mutter)
- Julian Kröger
- Florian Kowalsky

1. Szene

Marius und Julian schälen und hacken Zwiebeln in Marius Zimmer.

Julian: Du darfst sie nicht so dick schälen, Marius.

Marius: Weiß der Zwiebelexperte heute alles besser?

Julian: Glaube es mir doch einfach!

Marius: Und warum darf ich sie nicht so dick schälen?

Julian: Weil dann von der Zwiebel kaum noch etwas übrig bleibt.

Marius: Von mir bleibt ebenfalls kaum noch etwas übrig, wenn ich so weiter murkse.

Julian: *(kann das Weinen nur mühsam unterdrücken)* Ich kann auch nicht mehr, Marius. Bei der Hackerei fällt mir der Arm ab, außerdem kommen mir die Tränen.

Marius: *(kämpft ebenfalls gegen die Tränen)* Durchhalten, Julian, du musst durchhalten!

Julian: Zuletzt hab' ich so geweint, als dein Vater im Kindergarten den großen dicken Waldbären gespielt hat.

Marius: Papas Auftritt war tatsächlich zum Heulen!

Julian: Meine Augen brennen, als hätte ich mir 'ne Peperoni hinter die Kontaktlinsen geklebt.

Marius: Lass uns mal die Messer tauschen.

Julian: Hier.

Marius: Wie viele haben wir denn jetzt?

Julian: Ungefähr drei Kilo.

Marius: Der Sack ist noch ganz schön voll.

Liebeskummer XXL

- Margot:** Hans-Werner!
- Hans-Werner:** (*macht sich wichtig*) Ich fürchte, sein Problem ist blond, trägt eine Zahnsperre und spielt Cello im Schulorchester.
- Margot:** Ein Mädchen?
- Hans-Werner:** Evelyn Kowalsky.
- Margot:** Die niedliche kleine Kowalsky aus der Schillerstraße?
- Hans-Werner:** Genau die.
- Margot:** Angeblich ist sie die Klassenbeste...
- Hans-Werner:** Soso!
- Margot:** ... in allen Fächern.
- Margot:** Angeblich ist sie die Klassenbeste in allen Fächern.
- Hans-Werner:** Im Köpfeverdrehen kriegt sie jedenfalls eine Einsplus.
- Margot:** Ihr Vater soll übrigens Vogelkundler sein und in seiner Voliere Wellensittiche züchten.
- Hans-Werner:** Wahrscheinlich züchtet er in seinem Kinderzimmer Nebelkrähen. Eine davon heißt Evelyn und die ist Schuld an Marius' Kummer.
- Margot:** Hans-Werner!
- Hans-Werner:** Ich habe Beweise, Margot.
- Margot:** Welche Beweise?
- Hans-Werner:** Ganz zufällig habe ich die Kinder heute Morgen nach der Schule beobachtet.
- Margot:** Was hast du gesehen?

Liebeskummer XXL

Hans-Werner: Armer Marius!

Es klopft an der Küchentür. Julian kommt herein, immer noch ein wenig verheult.

Margot: Ja, bitte!

Julian: Hallo, Frau Deppe! Hallo, Herr Deppe!

Hans-Werner/Margot: Hallo, Julian...

Julian: Marius schickt mich runter. Er braucht mal'n schärferes Messer.

Hans-Werner: *(horcht auf)* Marius verlangt ein Messer?

Julian: Er sagt, so geht's nicht mehr weiter.

Margot: So geht's nicht mehr weiter?

Julian: Vielleicht klappt's mit einem anderen Messer.

Hans-Werner: Soso...

Julian: Marius möchte so schnell wie möglich Schluss machen.

Hans-Werner: *(aufgeregt)* Gib es ihm nicht, Margot, auf gar keinen Fall ...
(ruft in Panik) Marius, hörst du mich? Wo ist er?

Julian: Im Bad, Herr Deppe.

Hans-Werner: Marius! *(Hans-Werner stürmt die Treppe hoch)*

Marius: *(aus dem Bad)* Was ist denn los, Papa?

Hans-Werner: Komm ganz langsam aus dem Bad und leg das Messer aus der Hand, ja ... So ein kleiner dummer Liebeskummer ist es nicht wert, dass man einen Fehler macht, den man später einmal bereut ...

Marius: *(öffnet die Tür)* Ich spüle mir nur die Augen aus, es brennt so fürchterlich ...

Hans-Werner: Hast du dich verletzt, Marius?

Liebeskummer XXL

- Julian:** Komm jetzt, Marius, wir müssen uns beeilen! Der Supermarkt schließt gleich.
- Marius:** Wir müssen noch ein paar Kleinigkeiten für die Klassenparty besorgen ... ich hab's mir aufgeschrieben ... Hat einer von euch meinen Einkaufszettel gesehen?
- Margot:** Deinen Einkaufszettel?
- Hans-Werner:** Welchen Einkaufszettel?
- Marius:** Vielleicht krieg ich es auch so auf die Reihe: Zwei Normale, ein Müsli, zwei Pizzaschnitten, ein Würstchen ...
- Margot:** Eine Flasche Kakao ...
- Hans-Werner:** Zwölf Amerikaner, eine Tube Senf ...
- Margot:** Und ein Päckchen Kaugummi, stimmt's?
- Julian:** Korrekt, Frau Deppe.
- Marius:** Ihr Zwei seid einfach genial.

- Ende -